

ALBERTS-SCHRIFT



SOZIAL

GEMEINSAM

TOLERANT



AES Schülerzeitung

*VON SCHÜLER*INNEN FÜR SCHÜLER*INNEN*



SOZIAL - GEMEINSAM - TOLERANT

INHALTSVERZEICHNIS

NEWS AUS DER REAKTION	
VORSTELLUNG DES TEAMS	3
SCHULLEBEN	
UNSERE SCHULE	4
ALBERT INFORMIERT: SCHÜLERSPRECHTAG	5
FREIARBEIT IN DER KLASSE „A“	6
AGS IN DER AES	7
DER WALDPÄDAGOGE	8
AUSFLUG IN DEN DUISBURGER ZOO	9
ALLGEMEINES	
ALLGEMEINWISSEN „HUND“	10
SPORT	
WM-GESCHICHTE	11
TURNEN	12
STADTRADELN	13
KULUTR & EXTRAS	
BALLETT	14
EXTRAS	15



NEWS AUS DER REDAKTION

DAS TEAM STELLT SICH VOR

Das sind WIR:

Hannah Autering, Emma Naujoks, Anna Benda, Lennart Liebing, Jonah Verführt, Johanna Fernefeld, Leon Müller, Mika Matthies, Fynn Richter, Milow Rajcic, Emily Alonso, Maila Bissling, Helin Ayhan und Ben Sommerfeld

Wir sind Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein Realschule.

Zusammen sind wir eine bunt gemischte Truppe mit Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 6,7 und 8. Wir arbeiten zusammen als Team, um eine digitale Schülerzeitung auf die Beine zu stellen. Bei uns steht vor allem der Spaß im Vordergrund.

Wir sind gerne Teil der digitalen Schülerzeitung und freuen uns, dass wir unsere Ideen miteinbringen können. Wir bestimmen selbst, welche Inhalte Teil der Schülerzeitung sind und werden dabei von Frau Fabritius, Frau Windirsch und Frau Dirksen unterstützt.

„HOBBYJOURNALIST*INNEN UND JOURNALIST*INNEN AUF DEM WEG ZUM DURCHBRUCH“ — FRAU DIRKSEN

SCHULLEBEN

Unsere Schule

Anna B, 6c

Kommt man in unsere Schule rein, steht ein großes Gebäude vor dir. Wenn du in die Schule reinkommen möchtest, musst du durch ein kleines Tor gehen. Vor dir steht dann ein Neubau (Gebäude für die 5. und 6. Klassen). Dort in dem Neubau gibt es unser Schulbistro. In unserem Bistro gibt es genügend Essen (z.B. Käse- laugenstangen, Käse- brötchen, Döner und vieles mehr.) Wenn die neuen 5. Klässler kommen, haben sie dann noch vor dem Neubau einen kleinen eigenen Schulhof. Weil es viele schüchterne Kinder gibt, die sich noch nicht auf den normalen Schulhof trauen. Was sich dann aber nach einer Zeit verändert. Wenn man von dem kleinen Schulhof runter geht, muss man durch die Pausenhalle gehen

Unter der Pausenhalle sind die Toiletten. Natürlich sind die Toiletten getrennt. Damit man sich nicht verirrt, auf welche Toilette man gehen muss, stehen über beiden Türen ein Schild. Bei den Mädchen steht: Mädchen. Bei den Jungen steht: Knaben. Eigentlich ganz einfach zu merken. Nun stehst du unter der Pausenhalle. Dort beginnt auch der große Schulhof. Dort stehen, spielen und sitzen die meisten Schüler der Schule. Dort gibt es ein paar Spielmöglichkeiten. Wenn man dann in das große Gebäude möchte, kommen Treppen runter und Treppen hoch. Ganz unten, wenn man die Treppen runter geht und die Tür aufmacht, kommt ein ganz langer Gang mit vielen Räumen auf der rechten Seite. In diesem Gang gibt es auch den Biologieraum. Dafür musst du nur geradeauslaufen

Dort haben wir auch eine digitale Tafel. Natürlich haben wir einen Informatikraum mit vielen Computern. Eine große Aula, in der wir auch eine AG haben. Dort finden auch die Vorlesewettbewerbe oder auch Aufführungen statt. Ganz oben im Schulgebäude ist eine Schulbibliothek. Natürlich haben wir auch eine Turnhalle, die ist draußen vor dem Schulgebäude. Alle 4 Jahre haben wir ein Schulfest. Dort sind viele Sachen aufgebaut, so wie Fußballtore, in die man reinschießen muss, um zu gewinnen. Auch in unserer Turnhalle hatten wir letztes Jahr einen Parkour aufgebaut. Wir haben auch gegen die Lehrer gespielt. Jedes Jahr haben wir auch einen sogenannten „Tag der offenen Tür“. In der Aula werden auch AGs auftreten. Das ist unsere Schule. Vielen Dank fürs Lesen. Und wir freuen uns, wenn ihr Kind auch auf unsere Schule kommt.

SOZIAL - GEMEINSAM - TOLERANT

SCHULLEBEN

SCHÜLERSPRECHTAG

Leon M. & Mika M., 6c

Albert informiert:

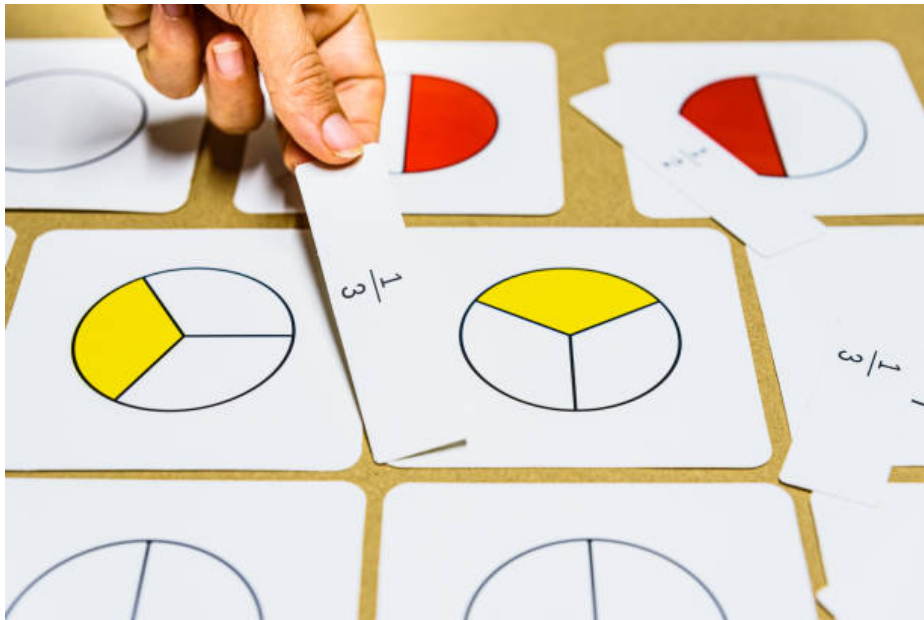
Am 19.12.2022 ist unser erster **Schülersprechtage**. Die Schüler sollen allein zu einem Lehrer oder einer Lehrerin gehen um mit ihm/ihr über z.B. die Noten oder über die mündliche Mitarbeit zu sprechen. Jeder Schüler muss einen Termin machen.

An diesem Tag haben die Lehrer 15 Minuten Zeit, um nur mit diesem einen Schüler zu sprechen. Bis 15 Uhr sind die Lehrer in der Schule, die Schüler bekommen Aufgaben über Logineo. Diesen Tag haben sich die Schüler sehr gewünscht, weswegen es von der Schule genehmigt wurde.



„DER ERSTE SCHÜLERSPRECHTAG DER ALBERT-EINSTEIN-REALSCHULE: EIN WUNSCH DER SCHÜLERSCHAFT“

SOZIAL - GEMEINSAM - TOLERANT



SCHULLEBEN

FREIARBEIT IN DER KLASSE „A“

Emily A, 7b

In den Klassen 5a, 6a und 7a haben die Kinder Freiarbeitsstunden. Dort können sie sich aussuchen, was sie in diesen Stunden machen wollen. Sie müssen dort in Einzelarbeit und Partnerarbeit arbeiten.

In diesen Stunden arbeiten alle Schüler konzentriert an ihren Aufgaben. Sie können sich aussuchen, ob sie lieber Erdkundeaufgaben oder lieber Matheaufgaben bearbeiten wollen.

Die Lehrer erstellen vor dem Unterricht Aufgaben, die die Schüler dann im Unterricht bearbeiten müssen. Eine Erdkundeaufgabe wäre zum Beispiel im Atlas Länder zu suchen.

**„HILF MIR ES SELBST ZU TUN“
– MARIA MONTESSORI**

SCHULLEBEN

AGS an der AES

Leon M. & Mika M., 6c

Es gibt an unserer Schule viele Arbeitsgemeinschaften. Dazu gehören zum Beispiel die Fußball-AG, Zirkus AG und noch viele mehr. Die Schülerinnen und Schüler der AES nehmen gerne an den AGs teil.

Manche AGs führen an besonderen Tagen wie zum Beispiel dem Tag der offenen Tür oder dem Schulfest der AES etwas auf.

Die Zirkus AG übt regelmäßig in der Woche. Jeden Montag treffen sie sich und trainieren zusammen etwas.

In der Technik AG baut man coole Sachen, die man sogar mit nach Hause nehmen darf.

Die Fußball AG hat sogar einen ausgebildeten Fußballtrainer und nimmt regelmäßig an Turnieren teil.

Es gibt auch eine AG, in der man Trommeln baut und lernt auf ihnen zu spielen.

Und natürlich gibt es auch eine digitale Schülerzeitungs-AG, in der man coole Zeitungsartikel schreibt, die auf der Schulhomepage veröffentlicht werden.



SOZIAL - GEMEINSAM - TOLERANT

SCHULLEBEN

Der Waldpädagoge kommt



Jonah V. 6c

Ein Waldpädagoge kommt zu uns in die Schule und spricht mit uns über ökologische Themen. Er kommt mit drei bis vier Greifvögeln. Folgende Vögel könnte er mitbringen: Der Uhu, der Wanderfalke, der Gerfalke, der Sakerfalke, der Turmfalke, der Harris Hawk und die Schneeeule.

Folgende Inhalte gibt es in dem Projekt:

- Anpassung und Überlebensstrategien von Tieren anhand von Präparaten und den Greifvögeln
- Ausrüstung der Vögel
- Bedeutung der Artenvielfalt für das Ökosystem
- Kommunikationsfähigkeit von Tieren (Vgl. Falke, Uhu und den Kompaniejäger Wüstenhabicht)

- Nahrungsnetz (Beutegreifersystem) und seine Auswirkungen in der Evolution)
- Auswirkung der Umgebung auf die Lebensweise als Evolutionsfaktoren (unterschiedliche Anpassungen der diversen Arten, z.B. Gerfalke und Sakerfalke)
- Einflussnahme des Menschen auf die Greifvögel
- Historischer Überblick der Falknerei
- Falkner: ein Berufsbild

Das Programm wird je nach Alter der Schüler und Schülerinnen angepasst.





SCHULLEBEN

AUSFLUG IN DEN DUISBURGER ZOO

Jonah V, 6c

Wir waren in der 5. Klasse mit unserer Klassenlehrerin und unserer Biolehrerin im Duisburger Zoo. Wir sind dort mit öffentlichen Verkehrsmitteln hingefahren. Dort haben wir uns verschiedene Tiere angeguckt. Es gab Ziegen, Löwen, Koala, Affen, Tiger, und noch andere Tiere. Wir waren auch in einer Delfinshow.

Dort wurden manche von uns nass. Die Delfine haben uns Kunststücke gezeigt. Wir hatten auch eine Gruppenführerin, die für uns eine Zoo-Rallye vorbereitet hat. Wir haben ein Arbeitsblatt für die Rallye bekommen und mussten verschiedene Tiere suchen. Am Ende durften wir auch alleine im Zoo rumlaufen.

Meine Gruppe hat sich ein bisschen verirrt, aber wir haben am Ende unsere Lehrer wiedergefunden. Zum Abschluss haben wir noch ein Gruppenfoto gemacht und sind wieder zusammen zur Schule zurückgefahren. Es war sehr toll.

***DAS MOTTO DES DUISBURGER ZOOS:
„EINZIGARTIG WILD“***

SOZIAL - GEMEINSAM - TOLERANT



ALLGEMEINWISSEN HUNDE

Lennart L., 6c

Alle Hunde wollen Aufmerksamkeit. Dabei ist es egal ob es ein Labrador oder ein Pudel ist. Sie mögen unsere Handys nicht, weil sie viel lieber mit uns spielen wollen. Aber wenn ihre Route eingezogen ist, haben sie Angst oder fühlen sich unwohl. Dann sollte man sie in Ruhe lassen.

Ein weiterer Punkt ist: Wenn Hunde anfangen zu beißen, sollte man nicht weiterspielen, weil sie das dann immer und immer wieder machen.

Deswegen sollte man dann sofort mit dem Spielen aufhören.

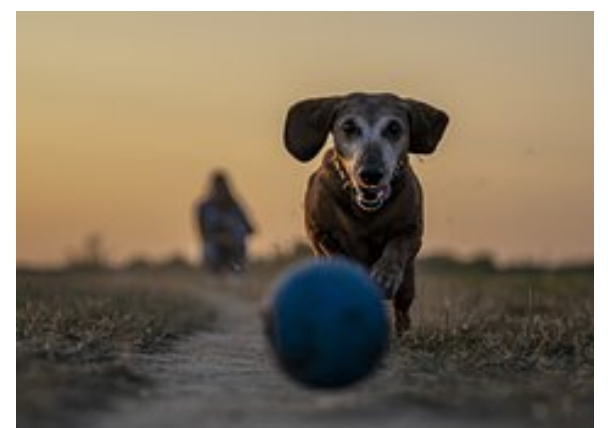
Das waren einige wichtige Fakten, die man über Hunde wissen sollte.

Wenn ihr toll mit Hunden spielen wollt, sind hier zwei super Spiele für euch:

- Wenn ihr zu zweit seid, dann kann einer sich verstecken, während der andere den Hund ablenkt. Im besten Fall sucht der Hund direkt nach der versteckten Person und das macht sehr viel Spaß.

- Ein weiteres super Spiel ist: Man wirft einen Ball und sagt dem Hund, dass er den Ball holen soll.

Man sollte mindestens drei Mal am Tag mit dem Hund spazieren gehen, damit er auch ausgelastet ist.



„DAS GEHEIMNIS DES FUSSBALLS IST JA DER BALL“ - UWE SEELER

SPORT

WM-Geschichte

Ben S, 8c

Die Fußball Weltmeisterschaft ist ein Fußball-Wettbewerb für Nationalmannschaften. Alle vier Jahre können sich diese für die Endrunde der Weltmeisterschaft qualifizieren.

In einem abschließend rund vierwöchigen Turnier wird daraus die beste Nationalmannschaft als Weltmeister ermittelt. Der Weltfußballverband FIFA veranstaltet und vermarktet

das Turnier unter dem offiziellen Label FIFA World Cup bzw. FIFA Fußball-Weltmeisterschaft. Das jeweilige Gastgeberland richtet das Turnier aus. Gemessen an der Zahl der TV-Zuschauer ist dieses Endrundenturnier die weltweit größte Sportveranstaltung und gilt neben den Olympischen Spielen als das größte Sportereignis der Welt.

Voller Name	FIFA World Cup
Abkürzung	WM
Verband	FIFA
Erstaustragung	1930
Mannschaften	32
	Rundenturnier (8 Gruppen à 4 Teams) K.-O.-System (ab Achtelfinale)
Titelträger	Frankreich (2. Titel)
Rekordsieger	Brasilien (5 Titel)
Rekordspieler	Lothar Matthäus (25 Spiele)
Rekordtorschütze	Miroslav Klose (16 Tore)

SOZIAL - GEMEINSAM - TOLERANT

SPORT

Turnen

Johanna F, 6c

Turnen ist eine sehr tolle Sportart. Es dauert lange, sie zu lernen. Beim Turnen gibt es verschiedene Geräte. Zum Beispiel gibt es das Reck, die so genannte Stange, an der man sich schwingen und überschwingen kann. Es ist nicht einfach dieses Gerät zu benutzen, aber wenn man es kann, macht es sehr viel Spaß.

Es gibt auch noch einen Balken. Der Balken ist sehr schmal und dünn, deswegen ist es nicht leicht Kunststücke darauf zu machen. Eine Übung auf dem Balken heißt zum Beispiel 'Pferdchensprung'. Am Sprung springt man auf ein kleines Trampolin und hält sich mit den Händen an einem Kasten fest. Dann macht man einen Überschlag darüber.

Turnen können Mädchen und Jungen machen.

Es gibt auch Bodenturnen. Dort gibt es verschiedene Übungen, wie Handstand oder Radschlag.



SPORT

Stadtradeln

Emma N., 6c

Das Stadtradeln ist ein Event, das über drei Wochen im Sommer stattfindet.

Wofür ist das Stadtradeln? Wenn man sich für das Stadtradeln anmeldet, dann benutzt man für seine Wege das Fahrrad anstatt Auto oder Bus. So schont man die Umwelt und man bewegt sich generell mehr. Es macht Spaß, da man zusammen mit Freunden fahren kann.



Kann man etwas gewinnen oder gibt es Teams?

Ja, es gibt beides. Man kann sich für ein Team entscheiden, wenn man sich schon angemeldet hat. Man trägt sich dann bei dem Team ein, bei dem man Fahrrad fahren möchte und schon kann es losgehen! Wichtig ist nur dass man auch fährt und viele Kilometer sammelt!

Was das Gewinnen betrifft, ist das so:



Nach den drei Wochen Fahrradfahren wird geguckt welche Schule oder welches Team gewonnen hat. Das wird dann bekannt gegeben und das Team kann sich freuen!

Weitere Infos:

- Es gibt eine Stadtradel App zum Anmelden
- Viele Kilometer sammeln
- Den Spaß dabei nicht vergessen

Unsere Schule ist dieses Jahr die erfolgreichste Schule beim Stadtradeln!

Wir würden uns freuen, wenn IHR nächstes Jahr dabei seid.



SOZIAL - GEMEINSAM - TOLERANT



KULTUR & EXTRAS

BALLETT – DER NUßKNACKER

VORFÜHRUNG AM 02.12.2022

Gastbeitrag Summer S., 7b

In der Nussknacker Geschichte geht es darum, dass zwei Geschwister ein nicht so tolles Weihnachten hatten.

Dann schliefen die beiden zusammen ein und träumen von einem tollen Weihnachtsabend der unvergesslich wurde!

Sie träumten von schrecklichen Ratten, von Tänzern aus verschiedensten Ländern und von ihrem Traumprinzen, der sogar echt war. Sie musste sich an diesem Weihnachtsabend mit einem Jungen verloben, der jetzt nicht so wow war.

Sie mochte jemand anderen, er war auch interessiert aber es ging anscheinend mit den Familien nicht!

Am Ende war das Ballett mega toll und total interessant.

*„TANZ IST DIE VERBORGENE SPRACHE DER SEELE.“
– MARTHA GRAHAM (US-AMERIKANISCHE TÄNZERIN)*

SOZIAL - GEMEINSAM - TOLERANT

KULTUR & EXTRAS

ALBERT EINSTEIN SAGTE EINMAL:
**"PROBLEME KANN MAN NIEMALS MIT DERSELBEN
 DENKWEISE LÖSEN, DURCH DIE SIE ENTSTANDEN
 SIND."**

Rätsel der Ausgabe:

Im oberen Stockwerk eines Hauses befinden sich drei Glühbirnen. Im Keller gibt es zu jeder der 3 Glühbirnen einen Lichtschalter. Wie erfährt man, welcher Lichtschalter für welche Birne ist, wenn man nur einmal in den Keller gehen darf?

Lösung: findet ihr in dieser Ausgabe



Das Wetter an Weihnachten:

Samstag 24.12. Am Morgen Nieselregen, wolkig 6°/4°	Sonntag 25.12. Bewölkt bleibend 7°/6°	Montag 26.12. Sonnig werdend 8°/6°
--	--	---

Witz der Ausgabe:



**Fragen, Anregungen,
 Feedback oder
 Beschwerden bitte an:**

l.dirksen@aes-essen.de,
l.fabritius@aes-essen.de oder
jana.windirsch@schule.essen.de

Lösung: Man geht in den Keller und betätigt zwei Schalter. Nach fünf Minuten schaltet man einen wieder aus. Wieder oben, brennt eine Lampe, eine ist noch warm und eine kalt.